







Körpertheilen vorhanden sei, werden dieselben eine wohlthuende Wärme empfinden. Mangel an Blut in den Füßen sei Schuld an dem Gefühle des Kaltseins der Füße und mit diesem Blutmangel hier gehe eine Anhäufung des Blutes in anderen Partien Hand in Hand. Dieselbe mache sich bemerkbar im Pfortader-system, in den Unterleibsorganen, im Darm, der Leber, den Magenwandungen; sie mache sich fühlbar in den Lungen, dem Herzen, im Kopfe und gebe zu lästigen Störungen und allgemeinem Kranksein die Veranlassung. Schon das einmalige Erfälten sonst warmer Füße gelte als Grund für Erkrankung; darum müssen chronisch kalte Füße eine unvergängliche Quelle von Jammer und Elend sein. Hämorrhoidalleiden, chronische Magen-, Darm-, Leber- und Nierenkrankheiten, Störung in der Herzthätigkeit, chronische Nagenentzündungen und Kopfschmerzen, Gehirnaffektionen und andere Leiden entstammen dem beregten Uebel in Folge der ungleichmäßigen Blutvertheilung. Wenn man die Ursachen des Leidens erkannt habe, dann sei es unschwer, den Weg zur Verhütung und Heilung des Uebels und der in seinem Gefolge befindlichen Krankheiten zu finden. Alle Medikamente der Apotheke und alle Recepte seien nicht im Stande, das Uebel dauernd zu heben. Man könne wohl durch gewisse Medikamente Krankheitserscheinungen verdecken, niemals aber das Uebel beseitigen. Die Ursache selbst sei also zu heben und dies geschehe einzig durch eine naturgemäße Pflege des Gesamtkörpers und namentlich der Füße; dann würden mit der Beseitigung der chronisch kalten Füße auch die durch sie hervorgerufenen Leiden beseitigt werden. Was nun die Pflege der Füße selber betreffe, so sei dieselbe durch Fußdampfbäder mit darauf folgenden Abreibungen der Füße und Beine, durch Muskeldurchknetungen, nächtliche feuchte Packungen der Beine, durch vernünftige Fußbelledung, durch allgemeine Körperpflege und durch fleißige Bewegung zu bewirken. Damit seien alle Faktoren zur Beseitigung sowohl des Uebels wie seiner Folgen hergestellt und eine allgemeine Gesundung würde der erstrebte Lohn einer rationellen Pflege der kranken Körpertheile sein.

**Briefkasten.**

B., Stuttgart: 32,20. Bn., ebend.: 8,50.  
 Feig., B.: 16,80.  
 S., St.: 2.—  
 R., M.: Annonce 1,80.  
 Offb.: Annonce 1,50.

Off., J.: Die Einfindungen eignen sich doch zu wenig zum Abdruck; namentlich unter den gegenwärtigen Verhältnissen.

**Adressen**

der Vorstände der Verwaltungsstellen.

**Berlin:**

Franz Meyer, Vorsitzender, Friedrichstraße 249, Quergebäude III.  
 E. Woller, Kassirer, Staltpferstr. 141, S. I.

**Bremen:**

Adolf Alves, Vorsitzender, Wegesende 26.  
 A. Hartmann, Kassirer, Dovenhorsteinweg 6.

**Dresden:**

Ed. Pöbner, Vorsitzender, Rosenstr. Nr. 9, II.  
 Alfred Kopsberg, Kassirer, Rosenstr. 24.

**Frankfurt a. M.:**

Wilh. Hesse, Allerheiligenstraße 26 II.  
 Fritz Lehleitner, Kassirer, Sachsenhausen, Löhrgasse 16 II.

**Hamburg:**

Heinr. Kammann, Vorf., Schulterblatt, 58a, S. 31.  
 Emil Horn, Kassirer, Peterstr. 36 Haus II.

**Mainz:**

Karl Eichstedt, Vorf., Kapuzinerg. 31, III.  
 Gottfried Kiene, Kassirer, Baderg. 12.

**Hannover:**

Wilh. Irshlinger, Vorf., Langestraße 7.  
 Wilh. Teschner, Kassirer, Langestraße 26.

**Stuttgart:**

Karl Kemmlinger, Vorf., Haußstr. 2a, II.  
 W. Bäumel, Kassirer, Redarstr. 127, I.

**Leipzig:**

Arth. Birkner, Vorf., Neu-Neudniz, Dorothenstraße 44a.  
 August Kothe, Kassirer, Dresdnerstr. 42, Gartengebäude.

**Offenbach:**

Hermann Falke, Vorf., Bernardstr. 12 part.  
 Bernh. Kampert, Schloßgrabengasse 13.

**Bieber b. Offenbach:**

Johann Reitz (Portefeullier), Vorf.  
 Franz Kurt, Kassirer.

**München:**

Franz Regen, Vorf., Augustenstr. 56.  
 Joseph Halbritter, Kassirer, Sennfelderstr. 10.

**Central-Verwaltung:**

Paul Brandmair, Vorf., Leipzig, Zeigerstr. 19b. partierre.

Rob. Schimenz, stellvert. Vorsitzender, Neudniz, Leipzig, Kurzestr. 19, III.

Ernst Pollrich, Kassirer, Neustadt b. Leipzig, Marianenstr. 10 pfr.

Emil Pannier, Vorf. d. Aussch., Hamburg, Bankstr. 208, I.

**Central-Kranken- und Begräbniskasse**

der

**Buchbinder und verwandten Geschäftszweige.**

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Infolge unserer Erklärung in Nr. 9 dieses Blattes theilt uns Herr Gustav Frischke unterm 23. März c. mit, daß er auf dem Platate die Worte in Bezug auf uns und unsere Kasse getrichen habe, und daß er seine Freunde ersuchen würde, das Gleiche zu thun. Leipzig, 24. März 1882.

**Der Vorstand:**

P. Brandmair, Vorsitzender.

**München.**

Die Mitglieder der Central-Kranken- und Begräbniskasse der Buchbinder u. (eingeschriebene Hilfskasse) werden zu der am 15. April stattfindenden

**Generalversammlung**

eingeladen.

**Tagesordnung:**

- 1) Rechenschaftsbericht über das verfloßene Vierteljahr.
- 2) Wahl zweier Beisitzer.

Der Ausschuß.

**Verwaltungsstelle Offenbach a. M.**

Samstag, den 15. April, Abends 9 Uhr:

**Hauptversammlung**

im Gasthaus „Zum Lindenbaum“, Sandgasse 2:

**Tagesordnung:**

- 1) Geschäftsbericht,
- 2) Kassenbericht und
- 3) Verschiedenes.

Die Ortsverwaltung.

**Cartonnagen!**

Für eine größere Cartonnagenfabrik i. Bgl. wird ein durchaus sachkundiger **Werkführer**

gesucht, welcher bereits in dieser Eigenschaft fungirte und namentlich auf runde Cartons erfahren ist. Offerten nebst Zeugniß-Copien werden unter N. 100 in die Expedition d. Blattes baldigst erbeten.

**Lehranstalt für Handvergoldung**

Systematisch-praktischer Unterricht in

**Rüdenvergoldungen, Decorationsdruck und Lederauslegen.**

Ausbildung je nach Befähigung 2—3 Monate. Honorar nach Uebereinkunft. Briefe direkt erbeten. **Horn & Patzelt, Buchbinderei, Gera (Reuss).**

**Gute zähe Baderpappen**

in verschiedenen Formaten u. Stärken für Buchbinder, Großsitzen u. s. Cartonnagen, sowie beste

**Jaquardpappe**

empfeht zu soliden Tagespreisen die Pappfabrik **W. Werner in Buchsborvert bei Schmiedeburg i. Schl.**

Max Kessi's Verlag in Leipzig.

Soeben erschienen:

**In Freund und Leid.**

**Sammlung leicht ausführbarer Lieder**

für deutsche Männerchöre.

Herausgegeben v. **H. Palme**, 1st. Musikdir. Partitur: 480 Seiten gr. 8°, Br. 1,20 M. geb. in sog. Palmehand 1,20 M. Diese Sammlung enthält 200 sehr vorzügliche Lieder, darunter 150 Originalkompositionen von den besten Komponisten der Gegenwart. Alle leicht ausführbar, aber dennoch von höchstguter Wirkung. Eine wahre Muster-sammlung, die jeder Verein, jeder Sängerkreis ankaufen sollte.

Max Kessi's Verlag in Leipzig.

Jeder Vereinsdirigent wolle zur Ansicht bestellen:

**Liederbuch für gemischten Chor.**

Herausgegeben v. **H. Palme**, 1st. Musikdir. Partitur: 480 Seiten Br. 1,20 in Palmehand 1,20 M. & Stimmen Br. & 80 Pf. in Palmehand & 1,20 M. Eine vorzügliche Sammlung durch Einführbarkeit derselben wird jeder Dirigent seinen Sängern eine große Freude bereiten.

Max Kessi's Verlag in Leipzig.

In dritter Auflage ist erschienen:

**Liederbuch für deutsche Männerchöre.**

Herausgegeben v. **H. Palme**, 1st. Musikdir. Partitur: 480 Seiten Br. 1,20 in Palmehand 1,20 M. & Stimmen Br. & 80 Pf. in Palmehand & 1,20 M. 164 Lieder mit 84 Originalkompositionen. In 2 Jahren wurden von dieser besten Sammlung über 60,000 Gr. abgesetzt. Mehr über 1000 Empfehlungen liegen vor. Jede Buchhandlung liefert zur Ansicht.

**M. Weber,**

Civil-Ingenieur und Patentanwalt, Mitarbeiter an ersten Fachzeitschriften. Berlin, Kronenstrasse 7, besorgt schnell, sorgfältig und billig

**PATENTE**

auf jede Erfindung. Beschreibungen patentamtlich, angemeldeter Erfindungen billigst! Anfertigung v. Zeichnungen etc.